



**Außenansicht des
Bürgerhauses**

Das Gebäude selbst beherbergt neben der Bibliothek (800 qm) einen Saal mit Bühne (für über 600 Personen), ein Restaurant mit Biergarten, Musikschule, Vereinsräume, Bundeskesselbahn, Mietpartyraum, Tiefgarage und eine Hausmeisterwohnung. Eloxierte Aluminiumplat-

ten lassen die Fassade je nach Sonnenstand und Blickwinkel von einem kräftigen Rot bis hin zu Schwarz schimmern. Den Vorplatz zum Gebäude schmückt ein Wasserspiel, das sanft über die Bodenplatten fließt und dem Platz ein weiches Element verleiht.

„Baum der Erkenntnis“ in der neuen Gemeinde- bibliothek Unterföhring

Unterföhrings Bürger wurden von ihrer Gemeinde großzügig beschenkt: Ein neues Bürgerhaus mit integrierter Bibliothek setzt im vor den Toren Münchens gelegenen Ort einen neuen, großzügigen und eleganten Akzent.

Von Ute Palmer-Horn

Die Bibliothek ist das Herzstück des Bürgerhauses. Über drei Geschosse schmiegt sie sich in das Gebäude. Eine Wendeltreppe, die für sich selbst ein Kunstwerk ist, verbindet die Etagen miteinander (für nicht ganz so sportliche Kunden steht ein Lift zur Verfügung). Die 8,4 Tonnen schwere Treppe aus Stahl hatte eine besondere Reise hinter sich, bevor sie in einem Stück eingebaut wurde: Per Nachttransport wurde sie an ihrem Zielort angeliefert.

FOTOS: KLAUS DAHM, UTE PALMER-HORN

Im Erdgeschoss, gleich im Eingangsbereich, findet man Belletristik, Jugendbücher und Non-Books. Das erste Stockwerk gehört ganz den Kindern, das ebenfalls dort untergebrachte Verwaltungsbüro spielt eine untergeordnete Rolle. Der Kinderbereich ist großzügig gestaltet. In das dunkelbraune Parkett wurde in organischer Form ein dunkelbrauner Leseteppichboden verlegt. Fast über die gesamte Wandbreite ist ein Rückzugsbereich für die Kinder integriert. Den Architekten ist es gelungen, den Kinderbereich so zu gestalten, dass er Funktionen wie kindgerechte Bestandspräsentation, Rückzugsmöglichkeiten sowie Platz zum Lesen und Träumen erfüllt. Dabei ist er klar gegliedert, nicht zu verspielt, hebt sich von den übrigen Bereichen ab und fügt sich jedoch gleichzeitig perfekt in das Gesamtkonzept der Bibliothek ein. Man wünscht sich, ein Unterführer Lesekind zu sein.

Doch auch die Erwachsenen bekommen ihr „Schmankerl“. Das Lesecafé im 2. Obergeschoss mit Blick auf den Vorplatz und das Rathaus strahlen durch die großen, von der Decke bis zum Fußboden reichenden Fenster eine großzügige Atmosphäre aus. Die leicht verspielte Möblierung des Cafés stellt einen Kontrast zu den Medienregalen in Lindgrün mit den abgerundeten Ecken dar. Einzigartig im Bibliotheksbau dürfte die kleine Kiefer, vielleicht ein „Baum der Erkenntnis“, im Lichtschacht sein, die den Leser im Café willkommen heißt. Der Lichtschacht ist nach oben ins Freie geöffnet – Schneefall und Regen sind somit direkt mitten im Raum wahrzunehmen. Man kann jeden Besucher verstehen, der hier Zeit und Raum vergisst und sich stundenlang aufhält, in den Zeitschriften und Zeitungen schmökert oder einfach seine Gedanken schweifen lässt. Überhaupt die Ausblicke: Immer wieder sorgen großzügige Fenster für eine Verbindung zwischen innen und außen.



Eingang mit Theke und RFID-Terminals

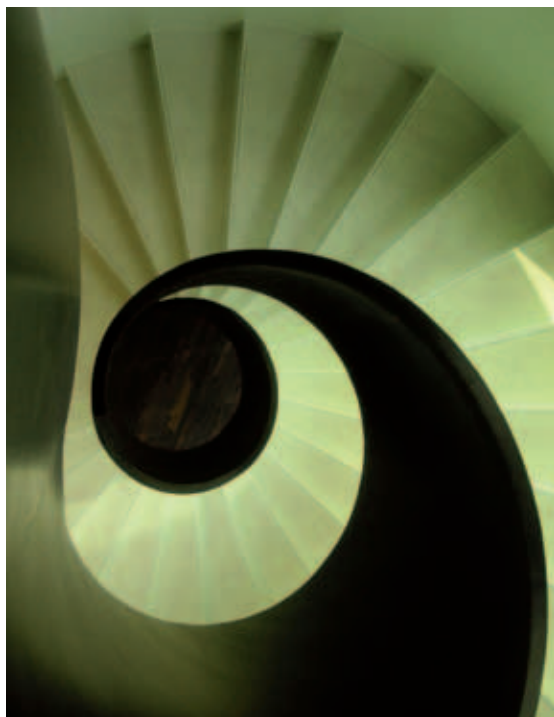


Das Lesecafé



Oben ein Blick in die Kinderetage, links die Wendeltreppe

Die Innenwände sind aus Beton, der dunkelbraune Parkettboden und die Regale, deren äußere Umrahmung in Lindgrün, das Innenleben in Weiß gestaltet sind, sorgen für einen harmonischen Kontrast. Die Planungen des gesamten Bürgerhauses mitsamt der Bibliothek wurden von der WerkGemeinschaft Guttenberger aus Stuttgart übernommen, das Regalsystem ist exklusiv





DIE AUTORIN
Ute Palmer-Horn ist
Leiterin der Fach-
stelle München der
Landesfachstelle
für das öffentliche
Bibliothekswesen.

angefertigte Schreinerarbeit. Mit dem Umzug in die neuen Räume wurde auch RFID mit zwei Selbstverbuchungsplätzen installiert.

„Wir sind sehr glücklich über die neuen Räume und die Möglichkeiten, die sie uns und unseren Kunden bieten“, freut sich Bibliotheksleiterin Ilse Werner und erläutert: „Die Großzügigkeit und die Einrichtung der Bibliothek stehen in starkem Gegensatz zu der früheren Unterbringung. Es ist ein vollkommen anderes Arbeiten für das Team. Wir können nun viel flexibler und kreativer arbeiten, so zum Beispiel in der Leseförderung für Kinder. Sie wird nach wie vor einer der Schwerpunkte unserer Arbeit sein, den wir weiter ausbauen möchten.“

„**Baum der Erkenntnis**“



Kenndaten – Gemeindebibliothek Unterföhring	
Einwohner	9.238
Zentralität	Siedlungsschwerpunkt
Landkreis	München
Bauherr	Gemeinde Unterföhring
Bauzeit	2008 – 2010
Bauplanung	WerkGemeinschaft Guttenberger, Stuttgart
Baukosten	Bürgerhaus insgesamt ca. 30,3 Mio. Euro
Unterbringung	Neubau im Bürgerhaus Unterföhring
Gebäudegliederung	
Erdgeschoss	Belletristik, Jugendbücher, Non-Books
1. Stock	Kinderbibliothek, Verwaltungsbüro
2. Stock	Sachliteratur, Lesecafé mit Zeitschriften und Zeitungen
Nutzfläche	730 qm
Ist-Bestand	22.000 Medien
Technische Ausstattung	EDV-System: WINBIAP von Datronic, RFID mit 2 Selbstverbuchungsgeräten für die Ausleihe und Mediensicherung von Bibliotheca RFID, 5 öffentliche Internet-PCs, 3 OPACs
Einrichtung	Spezialanfertigungen Schreiner
Öffnungszeiten	26 Std./Woche. Di, Do, Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Mi und Sa 10:00 bis 14:00 Uhr
Leitung	Diplom-Bibliothekarin Ilse Werner
Personal	3,2 Stellen: 1 Dipl.-Bibl., 1 Bibliotheksassistentin, 2 technische Bibliothekskräfte
Kontakt	Münchner Straße 65, 85774 Unterföhring
Telefon	089/95081-508
Web	www.unterfoehring.de
E-Mail	bibliothek@unterfoehring.de